

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 110 (1984)
Heft: 10

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE BEWÄHRTE KAMILLE IN IHRER REINSTEN FORM

100 ml Edmilla enthalten 150 mg ätherisches Öl aus Kamillenblüten. Edmilla ist darum bei Wundbehandlungen, Erkältungen, in der Zahnheilkunde, in der weiblichen Intimpflege und bei Säuglingen so wirkungsvoll.
Packungsgrößen: 100 ml, 250 ml, 500 ml, 1000 ml.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.



HÄNSELER AG
9100 Herisau

Gmeiner ASG

Geschenk-Idee:

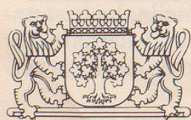
Ein Jahres-Abonnement
auf den **Rebelspalter**

Im schönsten Kur-Hotel am Rhein eine Rheinfelder Natursole® Badekur

Das komfortable ****Hotel ist direkt mit dem bekannten Kurzentrum verbunden.
Das Natursoleschwimmen im Hallen- und Freiluftschwimmbad (33°C) kann nach Belieben mit Therapien wirksam ergänzt werden (ärztliche Betreuung).

Sauna, Solarien, Massage, Kosmetik, Coiffure.

Verlangen Sie eine Dokumentation.



PARK-HOTEL AM RHEIN
4310 Rheinfelden/Schweiz
Telefon 061/87 33 31

Sprüche und Witz vom Herdi Fritz

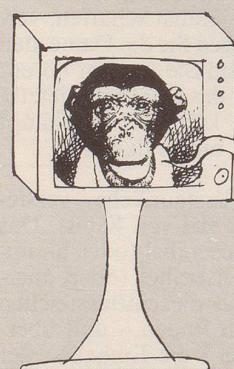
Ein Tourist auf Abenteuerreise verirrt sich im Busch, landet schliesslich in einem Urwalddorf, und als er die Bewohner erblickt, läuft ihm eine Gänsehaut über den Rücken. Aber da stellt sich der Mediziner vor, fragt ihn nach seinem Impfpass, untersucht ihn. Worauf der Tourist, sehr erleichtert: «Unwahrscheinlich, wie gut man hier medizinisch betreut wird!» «Was heisst medizinisch betreut?» reagiert der Buschmann, «das läuft bei uns unter Lebensmittelkontrolle.»

«Wie sind Sie eigentlich zum Clochard geworden?» — «Also, wenn ich mich recht erinnere, begann es damit, dass ich als Prokurist beim Jassen gegen den Direktor gewonnen hatte.»

Die Kundin im Abzahlungsgeschäft: «Ich kann mir sehr gut vorstellen, warum mein Mann die fälligen Raten noch nicht bezahlt hat. Er weiss ja noch gar nicht, dass ich bei Ihnen eingekauft habe.»

«Die russischen Kosmonauten», witzelt einer, «haben wirklich stets Pech: fliegen soundso viele Male um die Erde und landen immer wieder in der Sowjetunion.»

Der Zahnarzt zur Mutter des unbändigen Wildfangs: «Ihrem Söhnchen habe ich zwei Füllungen gemacht. Sorgen Sie bitte dafür, dass er in den nächsten zwei Stunden niemanden beisst!»



STAWBER

Sie besucht ihren Angestrauchten im Gefängnis. Fragt ihn: «Wie fühlst dich?» — «Jo, eietlich fasch wie dihaime. Ich töörf doo au nid mache, was ich wott.»

Der Hausherr kommt beduselt vom Maskenball heim. Da sagt im Wohnzimmer ein Goldfisch zum andern: «Jetzt chönntid mer Päch haa. I de Fasnachtssiit trinkt däa ales uus, wo umeschoht.»

Wenn Jean Cocteau an Empfangen und Partys immer wieder zum Zuprosten aufgemuntert wurde, pflegte er zu sagen: «Es gibt offenbar Leute, die den Namen Cocteau für die Mehrzahl von Cocktail halten.»

Der Schlusspunkt
Als der Umweltschützer zur Erkenntnis kam, dass radikaler Umweltschutz mit der Abschaffung der Menschheit anfangen müsste, verbiss er sich in ein anderes Thema.